



SONDERMONATSKARTE MAINZ DEUTSCHLANDTICKET

08.03. Verkehrsausschuss der Stadt Mainz

SONDER- MONATSKARTE MAINZ

EINFÜHRUNG SONDERMONATSKARTE MAINZ

Einführung zum Preis von 30,00 Euro erfolgte zum 01.01.2023

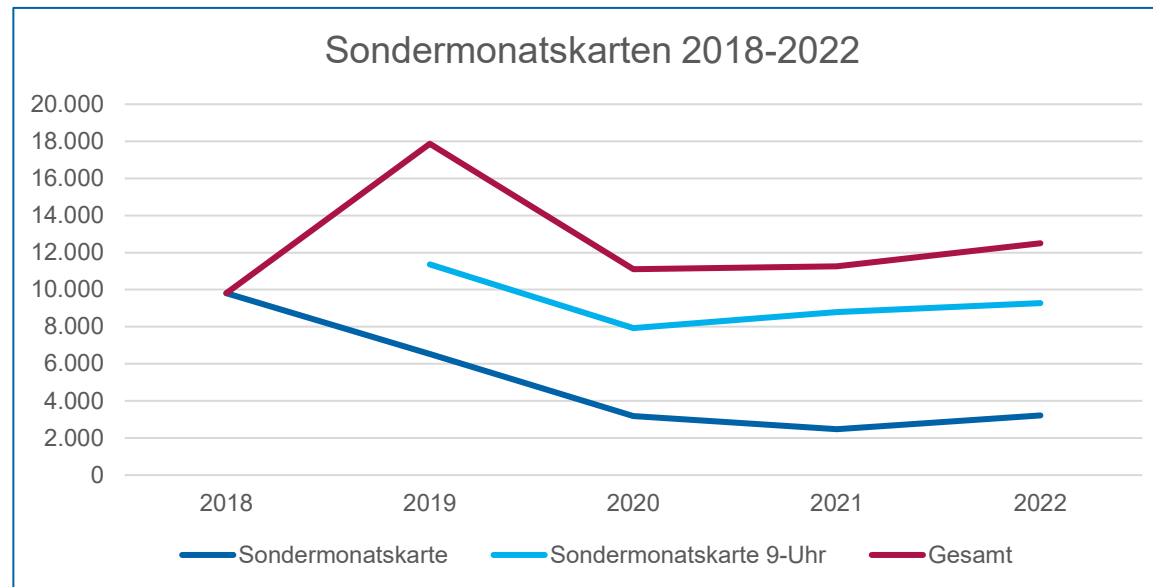
- ▶ Löste bestehende Sondermonatskarte (**63,70 Euro**) sowie die Sondermonatskarte **9-Uhr (35,00 Euro)** ab.
- ▶ Gültigkeit: rund um die Uhr auf allen Nahverkehrsmitteln innerhalb des VMW
- ▶ Persönliche Monatskarte, nicht übertragbar, keine Mitnahmeregelung
- ▶ Berechtigungsgrundlage für den Kauf ist der MainzPass

- ▶ **Neu: Sondermonatskarte ist auch an den stationären Automaten sowie den externen Vorverkaufsstellen erhältlich.**
 - ▶ Vertrieb somit an über 80 Stellen im Stadtgebiet in allen Stadtteilen
 - ▶ Schwerpunkt der Nachfrage aber (noch) im VerkehrsCenter

ERSTE ZAHLEN SONDERMONATSKARTE

Deutlichen Anstieg der Verkaufszahlen 2022/2023, + 112% in Januar/Februar!

	2018	2019	2020	2021	2022
Sondermonatskarte	9.803	6.520	3.187	2.475	3.212
Sondermonatskarte 9-Uhr	0	11.356	7.918	8.783	9.281
Gesamt	9.803	17.876	11.105	11.258	12.493



Monat	2023	2022
Januar	2.536	1.114
Februar	1.969	1.002
März		1.139
April		1.078
Mai		581
Juni		0
Juli		0
August		666
September		2.099
Oktober		1.756
November		1.755
Dezember		1.303
Gesamt	4.505	12.493

Stand: 27.02.2023

ERSTE ERFAHRUNGEN NACH DEM START

Die Nachfrage ist deutlich gestiegen!

- ▶ **Zahl der Tickets hat sich im Januar/Februar 2023 im Vergleich zu 2022 mehr als verdoppelt, 4505 statt 2116 Tickets**
- ▶ Lenkung der Kundenströme in Richtung Automaten und Vorverkaufsstellen → bisher mäßiger Erfolg, muss sich erst rumsprechen
- ▶ Weiterhin Schwierigkeiten mit der Ausstellung und Verlängerung von MainzPässen durch das Bürgeramt
- ▶ z.T. hohe Sprachbarriere bei Kundengruppe, wir geben Flyer in Deutsch, Englisch und Ukrainisch aus

- ▶ Hessen plant „Hessenpass mobil“
 - ▶ Rabattiertes Deutschlandticket zum Preis von 31 Euro pro Monat für Anspruchsberechtigte (Empfänger von Sozialleistungen, vergleichbar MainzPass), Finanzierung durch das Land Hessen
 - ▶ Vereinheitlichung mit Wiesbaden im VMW wäre sinnvoll

DEUTSCHLANDTICKET

AM 1. MAI KOMMT DAS DEUTSCHLANDTICKET

Bundesweit gültiges Nahverkehrsticket als Nachfolger des 9-Euro-Tickets

Grundsätzliches

- ▶ Von Bund und Ländern gefördertes Tarifangebot
- ▶ Das D-Ticket ist ausschließlich im Abonnement erhältlich.
- ▶ Gültigkeitsbeginn am 01.05.
- ▶ Bestandskunden wurden in KW9/10 von uns angeschrieben und über Wechseloptionen informiert.
 - ▶ Hintergrundsystem kann seit 01.03. D-Ticket verarbeiten
 - ▶ MVG erwartet zum 01.05. bis zu 8.000 Wechsler aus Reihen der Bestandskunden
- ▶ Vorverkauf für Neukunden startet bundesweit einheitlich am 03.04.
 - ▶ Vorbehaltlich des erfolgreichen Abschlusses des Gesetzgebungsverfahrens
 - ▶ Tarifbestimmungen müssen final beschlossen sein
- ▶ Ausgabe nur als digitales Ticket gestattet
 - ▶ MVG vertreibt es über die eigene App und auf dem RMV eTicket
 - ▶ Ziel: Neukunden überwiegend in die App; Bestandskunden im bestehenden vHGS migrieren
 - ▶ Das D-Ticket wird nicht als Papierticket erhältlich sein!



D-TICKET

Quellen und Fußnoten (über MM-Tools zuschaltbar)

ECKPUNKTE DEUTSCHLANDTICKET

Wie funktioniert das D-Ticket?

- ▶ Einheitliche Tarifbestimmungen, die von allen Verbänden und Verkehrsunternehmen anzuwenden sind
- ▶ Vertragsbedingungen
 - ▶ reines Abo-Produkt
 - ▶ Preis: 49 Euro pro Monat (12x 49 Euro = 588 Euro)
 - ▶ Deutschlandweite Gültigkeit in der 2. Klasse
 - ▶ Keine Übertragbarkeit, persönliche Fahrkarte
 - ▶ Einstieg jeweils zum Ersten eines Monats
 - ▶ Monatlich kündbar – jederzeit zum Ende des laufenden Monats
 - ▶ Keine Mitnahmeregelung
- ▶ Vertrieb
 - ▶ Wir haben keinen Vertriebswettbewerb über den Preis, aber einen Wettbewerb über die Servicequalität.
 - ▶ Wir wollen erster Ansprechpartner für alle ÖPNV-Kunden in Mainz sein und durch die Qualität unserer Vertriebskanäle und die persönliche Beratung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter überzeugen.
 - ▶ Gezielte Marketing- und Kommunikationsmaßnahmen zur Lenkung der Kunden auf unsere Vertriebskanäle



Quellen und Fußnoten (über MM-Tools zuschaltbar)

DEUTSCHLANDTICKET ALS JOBTICKET

D-Ticket ist sehr interessant als Job-Ticket für Firmen.

Über folgendes JobTicket-Modell besteht Einigkeit in der Branche:

- ▶ Arbeitgeber erhalten 5% Rabatt, wenn sie ihren Arbeitnehmern mindestens 25% (12,25 Euro) Zuschuss beim Kauf den D-Tickets geben: maximaler Preis für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: **34,30 € (!)**
- ▶ Dafür ist ein Vertragsschluss mit einem Verkehrsunternehmen erforderlich.
- ▶ Bestehende JobTicket-Modelle können noch bis Jahresende fortgeführt werden. Faktisch sind sie aber unattraktiv.
- ▶ MVG informiert die bestehenden JobTicket-Partner über das neue Angebot und die Wechseloptionen von der RMV-FirmenCard und dem RNN-JobTicket zum D-JobTicket
- ▶ Wir rechnen mit hoher Nachfrage von Firmen-Neukunden, angesichts des Preises und da es künftig keine Mindest-Unternehmensgröße oder Mindestabnahme mehr geben wird.

Quellen und Fußnoten (über MM-Tools zuschaltbar)

KONTAKTIEREN SIE UNS!

Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH

RMV-Mobilitäts-Beratung
im Verkehrs Center Mainz

Bahnhofplatz 6A

55116 Mainz

Tel.: 06131 – 12 7777

verkehrscenter@mainzer-mobilitaet.de

Web: www.mainzer-mobilitaet.de/